

Welche Ansätze der Bioabfallwirtschaft verfolgen einige Städte und Länder, um Positives zu bewirken?

Die Menschheit als Ganzes ist ziemlich weit davon entfernt, Bioabfälle richtig zu handhaben. Bestimmte Gemeinschaften geben uns jedoch eine Menge Inspiration und Motivation, noch stärkere nächste Schritte zu unternehmen. Lassen Sie uns daher einige spannende und befähigende Fallstudien mit Ihnen teilen.

Da wir in Slowenien ansässig sind, scheint es natürlich, mit unserem kleinen grünen Land zu beginnen. In Bezug auf die Entsorgung von Bioabfällen aus der Küche ist Slowenien besonders fortschrittlich. So wurde 2011 das Dekret über die Entsorgung biologisch abbaubarer Küchen- und Gartenabfälle verabschiedet. Dieses Dekret verlangt eine getrennte Sammlung jeglicher Arten von Bioabfällen. Daher sind Haushalte und andere Abfallerzeuger verpflichtet, Bioabfälle zu kompostieren oder zu trennen. Dies setzt natürlich auch voraus, dass die Entsorgungsunternehmen Bioabfälle getrennt sammeln. Darüber hinaus wird die Entsorgung von Bioabfällen nicht denjenigen in Rechnung gestellt, die Bioabfälle selbst kompostieren, was die Menschen weiter ermutigt, diesen Ansatz Entsorgung von Lebensmittelabfällen zu verfolgen.

Darüber hinaus ist in Slowenien eine getrennte Sammlung von Abfällen auch bei öffentlichen Veranstaltungen erforderlich. Die slowenische Hauptstadt Ljubljana ging einen Schritt noch weiter, indem sie spezielle Systeme implementierte, um die Bürger zu ermutigen, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu sortieren. Zu diesem Zweck wird die Abfallsammlung von Haus zu Haus gemessen und das Pay-As-You-Throw (PAYT)-System genutzt.

Ein weiteres erwähnenswertes Beispiel ist Besançon in Frankreich. Die lokale Gemeinschaft tut ihr Bestes, um das Recycling an der Quelle zu fördern. Als Alternative zur getrennten Sammlung von Bioabfällen wurden daher sowohl die Eigenkompostierung als auch die Gemeinschaftskompostierung eingeführt. Wie in den meisten Aspekten des Lebens ist auch Kompostieren effizienter, wenn sich Menschen zusammenschließen. Darüber hinaus haben sie eine sogenannte Pay-as-you-throw-Gebühr für Bioabfälle eingeführt, die dieses dezentrale Kompostierungsprojekt finanziert. Ihre bisherigen Ergebnisse sind recht beeindruckend, da sie es geschafft haben, die Abfallerzeugung um 30 % zu reduzieren. Darüber hinaus werden derzeit 58 % der Abfälle der Stadt getrennt gesammelt. Noch beeindruckender ist die Tatsache, dass 70 % der Bevölkerung von Besançon entweder einen Komposter besitzt oder eine Anlage für Gemeinschaftskompostierung nutzt. Die Tatsache, dass die Kompostierung durch lokale Rechtsvorschriften gefördert wird, hat auch etwas mit solchen positiven Zahlen zu tun. Einzelheiten in Bezug auf die Kompostierung sind in Artikel 2.1.3 der Besançon City Collection Regulation zu finden.

Unser nächster und letzter Halt für diesen Fallstudienüberblick führt uns in den Norden des Vereinigten Königreichs, nach Schottland. Dieser Teil der Welt beherbergt über 1500 Quadratkilometer Süßwasserseen, was uns sagt, dass es dort eine Menge erhaltene Natur gibt. Die Tatsache, dass Schottland bereits 2012 recht progressive Abfallvorschriften erlassen hat, mag daher nicht überraschen. Darüber hinaus weist diese Verordnung auch auf die Sammlung organischer Abfälle hin. Konkret heißt es in der Verordnung, dass die getrennte Sammlung von Abfällen so erfolgen sollte, dass sichergestellt ist, dass trockene Wertstoffe und Bioabfälle gesammelt und getrennt von anderen Abfällen aufbewahrt werden, um eine Sonderbehandlung zu erleichtern. Zusätzlich zu den Rechtsvorschriften wurden ebenfalls notwendige Maßnahmen eingeführt, um sicherzustellen, dass getrennt gesammelte Abfälle einem hochwertigem Recyclingverfahren unterzogen werden.

Dies sind natürlich nur einige der Fallstudien, die deutlich machen, in welche Richtung sich die Abfallwirtschaft und insbesondere die Bioabfallwirtschaft entwickeln. Da das Bewusstsein von Politikern, Politikern und der breiten Öffentlichkeit für die Bedeutung ordnungsgemäßer Abfallwirtschaft zunimmt, ist zu erwarten, dass immer mehr Rechtsvorschriften erlassen werden. Dies wird die Menschen ermutigen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass Bioabfälle korrekt gesammelt werden.

Mit dem Wissen, das Sie in dieser Phase der Bokashi Academy erworben haben, sind Sie befähigt, ein Teil der Lösung zu sein. Sie wissen jetzt, welche Optionen Sie haben. Sie verstehen auch, dass Bokashi-Kompostierung die beste Lösung für die Sammlung von Bioabfällen ist. Daher sollten Sie auch erwägen, Ihre lokalen Behörden und die lokale Gemeinschaft zu ermutigen, ihre Kräfte zu bündeln und mit Bioabfall richtig zu handhaben. Mit Gemeinschaftskompostierung können Sie alle profitieren. Wenn Sie zusätzliche Ermutigung oder Motivation brauchen, springen Sie zum letzten Video der SAMMELphase. Dort erfahren Sie, wie Sie von einem sachgemäßen Umgang mit Bioabfällen profitieren können.